



Rütihöfler

02/2011

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefler.ch

Dorfverein: Generalversammlung & Neue Vorstandsmitglieder · Claro Weltladen: Generalversammlung · Chind und Eltere: Spielplatzfest 2011 · Schule: Frühlingsbeginn & Schnitz und Schwatz · SVKT: Generalversammlung · Rattatui: Fasnacht · Seelsorge: Risottotag & Fasnacht bei den Senioren · Landfrauen: Racletteabend & Generalversammlung · Bücherecke · Filmclub: Sommer vorm Balkon · Chronikgruppe: Stau zwischen der Verzweigung Rütihof & 100 Jahre Post · Steinstrasse



Dorfverein: Generalversammlung

Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung vom 25. März 2011

1. Begrüssung

Der Präsident Max Romann eröffnet die 47. Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof um 19.30 Uhr und begrüsst die sehr zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder. Speziell begrüsst Max Romann die anwesenden 5 Neuzuzüger. Entschuldigt haben sich: Urs Koller, Philipp Meuli und Pia Brizzi. Ein spezieller Dank geht an die jungen Leute der Jubla, Dario Stalder, Samira Osman und Cedrine Meuli, die uns nach der GV bewirten werden. Ein weiterer Dank geht an die Damen und Herren vom Remise Theater, die uns bei der Vorbereitung des Imbisses und beim Aufräumen helfen.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Einstimmig gewählt werden: Frits Van Dorp und Robi de Boer als Stimmzähler und Adi Lehner als Tagespräsident.

3. Protokoll der 46. Generalversammlung

Das Protokoll der 46. Generalversammlung wurde im Rütihöfler Nr. 2 vom April 2010 sowie auf der Homepage www.ruetihoefler.ch publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt an Barbara Wiedmer-Umbrecht.

4. Berichte aus den Ressorts

Bericht des Präsidenten / Max Romann

Der Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern, hat sich im vergangenen Jahr 8-mal zu Vorstandssitzungen getroffen. Am 26. Mai fand das jährliche Treffen mit dem Stadtrat statt. Unser Anliegen war: Sanierung Hofstrasse/Fislibacherstrasse, Details folgen im Ressort Verkehr/Sicherheit. Am letzten Donnerstag im Juni gingen die Senioren auf Reisen. Ein detaillierter Reisebericht folgt später. Das Vorstandssen fand am 18. Juni in Brugg im Restaurant Commercio statt. Das 2. Brau- und Rebfest wurde am 26.

Juni mit grossem Erfolg gefeiert, Organisatoren waren Beat Hunziker und der Rebverein. Das Openair-Kino des Filmclubs konnte am 6. August vor dem Feuerwehrmagazin im Freien mit zahlreichen Zuschauern stattfinden. Der Abschluss des Vereinsjahres machte der Dorfrundgang am 26. September mit der Chronikgruppe zum Thema Schule. Die aktuelle Einwohnerzahl von Rütihof: 2517.

Verkehr und Sicherheit / Max Romann

Einmündung Hofstrasse/Fislibacherstrasse: Das Kopfsteinpflaster musste ersetzt werden. Das Trottoir wurde mit Randsteinen markiert. Insgesamt konnte die Verkehrssituation mit diesen Massnahmen sicherer gestaltet werden, insbesondere für Kinder.

Max Romann zeigt eine Tabelle der erfolgten Geschwindigkeitskontrollen im 2010. Am häufigsten wurde an der Fislibacherstrasse gemessen. Es wird gewünscht, dass an der Birchstrasse mehr Kontrollen durchgeführt werden.

Behörden Umwelt Bauten / Simon Lerch

Jurastrasse: Die Sanierung der Jurastrasse dauert voraussichtlich bis August 2011. Am 24.02.2011 fand eine Infoveranstaltung statt, organisiert von der Stadt Baden und dem Bauunternehmen. Die Details können unter www.ruetihoefler.ch abgerufen werden.

Dorfpark: Rütihof hat kein physisches Zentrum, deshalb möchte der Vorstand des Dorfvereins den Dorfplatz als solchen aufwerten. Es wird eine erste Projekt-Skizze gezeigt, welche mit Unterstützung der Gartenbaufirma Blütengarten erarbeitet wurde. Es soll ein Platz für alle sein, Kinder, Jugendliche, ältere Leute etc. In der Mitte ist ein freier Platz für Veranstaltungen geplant. Sanitäre Einrichtungen sind nicht vorgesehen. Das Projekt wurde im März dem Stadtrat eingereicht. Eine Antwort steht noch aus. Der Dorfpark wird sicher ein Thema am nächsten Treffen mit dem Stadtrat im Mai sein. Die Mehrheit der Anwesenden unterstützt dieses Projekt Dorfplatz und bejaht deren Weiterentwicklung (3 Gegenstimmen).

Vereinstreff Stadtfest 2012 / Max Romann

Am Vereinstreff vom November wurde das Stadtfest 2012 thematisiert. Die Vereinsvertreter wurden aufgefordert abzuklären, ob ein Interesse an der Beteiligung von Rütihof am Stadtfest besteht. An einer Infoveranstaltung im Januar 2011 konnte festgestellt werden, dass die Vereine und Einwohner am Stadtfest 2012 nicht mitmachen möchten. Rütihof wird sich somit nicht aktiv am Stadtfest 2012 beteiligen.

Rütihöfler / Barbara Wiedmer

Der Rütihöfler erscheint nach wie vor 5-mal jährlich in seinem farbigen Layout. Christian Imfeld hat im Herbst sein Amt als Gestalter des Rütihöflers abgegeben. Nach intensiver Suche konnten wir Mike Rosskamp als neuen Gestalter gewinnen. Mike Rosskamp absolviert zur Zeit seine Lehre als Drucktechnologe und wohnt in Remetschwil. Er erhält CHF 200.-/Ausgabe für die Gestaltung des Rütihöflers. Wir möchten uns bei Christian Imfeld und Mike Rosskamp ganz herzlich für den grossen Einsatz für den Rütihöfler bedanken.

Chronikgruppe / Arthur Kuhn

Das Jahr begann mit einem Kulturbummel durch Neuenhof mit der Chronikgruppe Dättwil. Im Mai dann die schockierende Nachricht über den Tod von Reto Casti. Im Mai fand im Museum in Baden eine Lesung aus der Broschüre „Jugenderinnerungen eines Pflegekindes aus Rütihof“, geschrieben von Margot Fempel, statt. Im Juni hat Arthur Kuhn die Leitung der Chronikgruppe übernommen. Der Dorfrundgang zum Thema Schule im September fand gemeinsam mit dem Dorfverein und der Schule statt. Im Herbst konnten 2 Broschüren herausgegeben werden: „Der Lehrermord“ und eine Neuauflage „Schulhausneubau Rütihof 1937“. Aktuell möchte die Chronikgruppe die fortlaufende Geschichte von Rütihof festhalten. Interessenten sind gerne willkommen. Weitere Infos zur Chronikgruppe jeweils unter www.ruech.ch.

Filmclub / Peter Süssstrunk

Letztes Jahr konnten wiederum 6 Filme gezeigt werden. Im Herbst wurde das neue Programm für 2011 ausgewählt. Der nächste Film wird am 1. April in der Arche gezeigt.

Remise Theater / Monika Peter

Das Remise Theater besteht nun seit 10 Jahren. Monika Peter bedankt sich für die Unterstützung durch die Einwohner und den Dorfverein Rütihof. Im letzten Jahr konnten 6 Produktionen gezeigt werden. In diesem Jahr feiert das Remise Theater sein 10-jähriges Jubiläum mit einem Theaterfest im August.

Senioren / Alter in Rütihof / Heinz Winter

Der traditionelle Seniorenausflug fand wie immer am letzten Donnerstag im Juni statt. Die Region Arbon war das Ziel. Besichtigt werden konnten das Saurer-Museum oder die Traditionsmosterei Möhl. Heinz Winter zeigt ein Film vom Ausflug. Organisiert wurde der Ausflug von Heinz Winter und Gisela Zinn. Heinz Winter erhält für seinen grossen Einsatz einen speziellen Dank und ein Geschenk.

Betriebskommission Arche / Franz Eicher

Die Hauswartin der Arche, Uschi Bürgi, wird per 31.03.2011 nach 12 Jahren pensioniert. Uschi Bürgi wird von Franz Eicher verabschiedet. Auch Max Romann bedankt sich bei Uschi Bürgi für die geleistete Arbeit. Ab 01.04.2011 übernimmt Manuela Zuckschwert das Amt als Hauswartin der Arche. Telefon und E-Mailadresse von Frau Zuckschwert können über www.ruetihoefler.ch abgerufen werden. Ein Reservationssystem über Internet ist in Bearbeitung und soll im Mai aufgeschaltet werden (www.ruetihoefler.ch).

5. Wahlen

Leider verlässt Max Romann nach 6 Jahren, 5 davon als Präsident, den Vorstand. Das Highlight in seiner Zeit im Vorstand war klar die Badenfahrt 2007. Das Netzwerk in der Stadt Baden bezeichnet er als

Vorteil für die Vorstandsarbeit. Simon Lerch dankt ihm im Namen des Dorfvereins ganz herzlich für seinen grossen Einsatz. Er wird mit einem riesigen Applaus und einem Geschenk verabschiedet.

An der letzten GV wurde Sylvia Bregenzer als neues Vorstandsmitglied gewählt. Sie musste leider im Oktober aus persönlichen Gründen den sofortigen Rücktritt bekannt geben. Das Ressort Finanzen wurde bis zur Übergabe an das neue Vorstandmitglied Daniel Bruppacher von Patricia Schlämilch weitergeführt – ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich Daniel Bruppacher und Manuela Bumbacher zur Verfügung.

Daniel Bruppacher ist im 2008 mit seiner Familie nach Rütihof gezogen. Er hat bereits im Herbst das Ressort Finanzen übernommen.

Manuela Bumbacher ist in Rütihof aufgewachsen und wohnt seit 2005 mit ihrer Familie im Breitacher.

Der Tagespräsident Adi Lehner übernimmt den Vorsitz. In origineller Versform dankt er dem Vorstand für die geleistete Arbeit und führt die Wahlen durch. Einstimmig und mit Applaus gewählt werden: Daniel Bruppacher und Manuela Bumbacher als neue Vorstandsmitglieder, der restliche Vorstand in globo und die beiden Revisoren Othello Rossi und Philipp Meuli. Als neuer Präsident stellt sich Daniel Schneider zur Verfügung.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Daniel Bruppacher präsentiert die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2010. Es wird ein Verlust von Fr. 975.- ausgewiesen. Die Mitgliederbeiträge werden herzlich verdankt. Ebenfalls ein Dank geht an die Inserenten des Rütihöflers. Die Jahresrechnung 2010 wurde von den Revisoren Othello Rossi und Philipp Meuli geprüft und für gut befunden. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2011

Das Jahr 2011 wird ausgeglichen budgetiert bei gleich bleibendem Mitgliederbeitrag von Fr. 30.--. Das Budget 2011 wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Ein herzlicher Dank geht an die beiden Revisoren und an Daniel Bruppacher.

8. Berichte aus den öffentlichen Institutionen

Nachbarschaftshilfe / Daniel Bruppacher

Anfangs Jahr ist der Stadtrat an den Dorfverein getreten mit dem Thema Nachbarschaftshilfe. Vorgesehen ist eine Koordinationsstelle an welche sich Hilfesuchende und Hilfeleistende wenden können. Rütihof ist als Pilotquartier vorgesehen. Gesucht wird nun eine Person, welche diese Nachbarschaftshilfe koordinieren möchte. Weiter werden Personen gesucht, die gerne Nachbarschaftshilfe leisten möchten. Interessenten melden sich bei Daniel Bruppacher (daniel.bruppacher@gmx.net oder Tel. 079 688 224).

Schule / Lisa Lehner

Seit einem Jahr hat die Schule Rütihof einen neuen Hauswart. Die Zusammenarbeit klappt bestens. Die Schülerzahl in Rütihof bleibt gleich hoch und der Schulraum ist nach wie vor knapp. Ab Sommer stehen aber 3 neue Schulzimmer in einem Pavillon zur Verfügung. Das wird die Situation ein wenig entspannen. Dringend wären auch neue, attraktive Räume für den Kindergarten nötig. Im nächsten März wird über eine weitere Schulreform abgestimmt. Die Primarstufe soll auf 6 Jahre erhöht und die Oberstufe auf 3 reduziert werden. Sollte diese Reform angenommen werden, sind wiederum mehr Schulräume nötig, da die Primarstufe im Quartier bleiben soll.

Fortsetzung auf der nächsten Seite ...

Dorfverein: Generalversammlung

Im Moment sind 26 Lehrpersonen in Rütihof engagiert. Die Schule organisierte verschiedene Anlässe. Ein grosser und gelungener Anlass war die Zäller Wiehnacht im Dezember. Ausblick: am 30. Juni findet das Jugendfest statt.

Rütihof ist eine integrierte Schule, das heisst, es bestehen keine Kleinklassen mehr für Kinder mit Lernschwierigkeiten. Alle Kinder werden in einer ordentlichen Schulklasse betreut. Dazu stehen den Lehrpersonen 2 Heilpädagoginnen zur Seite.

Lisa Lehner bedankt sich beim Dorfverein, dass die Schule den Rütihöfler als Sprachorgan benutzen darf. Ein spezieller Dank geht an Max Romann, der jeweils an den Dorfeingängen die Aushangtafeln betreut hat.

Katholische Seelsorge / Peter Gissler

Rückblick: Höhepunkt war das Orgeljubiläum, das mit einem fröhlichen Fest gefeiert wurde. Ein eindrückliches Projekt war die Zäller Wiehnacht. Ausblick: am Sonntag findet der Risottotag statt mit einem ökumenischen Gottesdienst. Im September wird das Kirchweihfest neu gemeinsam mit der Jubla gefeiert.

Bücherecke / Brigitte Winter

Seit einer Woche hat die Bücherecke eine Homepage. Sie kann über www.ruetihoefler.ch aufgerufen werden. Die Seite ist einfach gestaltet und soll informieren über Öffnungszeiten, Anlässe und Neuerscheinungen. Esther Perkins hat per Ende Jahr die Bücherecke verlassen. Sie hat mitgeholfen die Bücherecke Rütihof aufzubauen – herzlichen Dank für den Einsatz.

9. Ausblick 2011

Max Romann gibt einen kurzen Überblick der wichtigsten Anlässen im 2011: Im Mai findet das jährliche Treffen mit dem Stadtrat statt. 25. Juni: Brau- und Rebfest, 30. Juni: Seniorenausflug, 5. August: Open-Air Kino und 25. September: Dorfrundgang mit der Chronikgruppe.



Stadtfest 2012 / Damir Miklec

Das Interesse am Stadtfest war in Rütihof nicht vorhanden. Der Quartierverein Münzlishausen hat ein OK gegründet und wird am Stadtfest mitmachen. Wer Interesse hat, kann sich dem QV Münzlishausen anschliessen.

10. Anträge und Verschiedenes

Es sind 2 Anträge beim Präsidenten eingereicht worden:

- Antrag von Werner Kästle: Ich beantrage, dass sich der Dorfverein beim Stadtrat und/oder Swisscom erkundigt: Welche Ausbaupläne für Breitbandanschlüsse (VDSL) bestehen? Welche Termine sind vorgesehen und welche Kostenträger kommen zum Zuge? Sind eventuell solche Breitbandanschlüsse in Teilen von Rütihof bereits in Kürze möglich?
- Der Antrag wird mit 27 Ja, gegen 6 Neinstimmen bei 38 Enthaltungen angenommen.

- Antrag Urs Koller: Kann bei der Winkelmatte eine Litfass-Säule für Werbung/Informationen aufgestellt werden? Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Dorfverein wird diese 2 Anträge übernehmen und weiter verfolgen. Infos dazu werden im Rütihöfler und im Internet publiziert.

Rütihöfler Wein / Paul Meier

Der erste Rütihöfler Wein ist zur Degustation bereit. Der Rebverein offeriert den Anwesenden ein Glas des ersten Rütihöfler Weines (Jahrgang 2009). Total konnten 280 Flaschen abgefüllt werden. Der Rütihöfler Wein besteht aus 2 Traubensorten: Cabernet Dorsa und Pinot Noir. Herzlichen Dank an den Rebverein.

Brau- und Rebfest / Paul Meier und Beat Hunziker

Das 3. Brau- und Rebfest findet am 25. Juni 2011 statt.

Es folgen weitere Wortmeldungen:

- Es wird gewünscht, dass der Altersheimbus (Kehlbus) bei der Haltstelle Kehl anhält. Der Vorstand wird diesen Wunsch an die die RVBW weiterleiten.
- Hans Meier erklärt das Wappensymbol von Rütihof, den Meierhut.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, bedankt sich der Präsident bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Die Generalversammlung endet um 21.45 Uhr.

Rütihof, 29.03.2011/ Barbara Wiedmer

Dorfverein: Neue Vorstandmitglieder

Der Vorstand des Dorfvereins hat 2 neue Vorstandsmitglieder. Sie stellen sich hier gleich selber vor:

Daniel Bruppacher

Seit Herbst 2010 ist Daniel Bruppacher zum Vorstand Dorfverein Rütihof dazu gestossen und hat dort das Ressort ‚Finanzen‘ übernommen. Er wurde an der März 2011 Generalversammlung formell gewählt.

Rütihöfler: ein paar Worte über Sie: Von wo kommen Sie, wer sind Sie?

D Bruppacher: Ich bin mit meiner Familie vor ziemlich genau 3 Jahren, im Frühjahr 2008, nach Rütihof gezügelt. Vorher waren wir in Dättwil zu Hause. Ich und meine Frau, Sarah, haben 2 Kinder im Schulalter: Patrice, welcher 7 Jahre alt ist und in die 1. Primarschule geht, und Leonie welche in die 4. Primarschule geht (10 Jahre). Ich bin Ende dreissig, bald muss ich die 3 aber fallenlassen, und arbeite im Finanzbereich einer grossen Versicherung in der Stadt Zürich.

Rütihöfler: Wie seid ihr nach Rütihof gekommen? Wo waren Sie vorher?

D Bpp: Sarah und ich sind beide aus dem Grossraum Baden. Ich bin in Obersiggenthal gross geworden, sie in Birmenstorf. Ich habe einige Jahre in der Ostschweiz gewohnt, kurze Zeit in den USA und dann in Zürich. Zur Geburt von Leonie, haben wir eine Wohnung in Baden bezogen. Irgendwie ist diese Region unsere Heimat. So sind wir dann über Dättwil nach Rütihof gekommen, wo wir die Gelegenheit hatten ein Eigenheim zu bauen.

Rütihöfler: Was machen Sie in der Freizeit? Hobbies?

D Bpp: Sport ist mir eigentlich sehr wichtig, aber seit wir Kinder haben, kann ich die Gelegenheiten dazu weniger oft finden. Ich spiele gerne Fussball. In meiner Jugend war ich beim FC Turgi. Heute versuche ich immer noch so oft wie möglich zu spielen, aber eben, oft kommt etwas dazwischen. Regelmässig spiele ich auch Badminton und im Winter natürlich Ski fahren. Ansonsten lese ich sehr gerne und höre Musik.

Rütihöfler: Ihr Träume, Wünsche, Ängste?

D Bpp: Wenn ich keine materiellen und zeitlichen Begrenzungen hätte, dann würde ich gerne mit der Familie 2 Jahre auf Weltreise gehen. Speziell Südamerika und Russland. Ich war schon kurz dort, und dies hat mein Interesse angestachelt. Australien würde ich auch gerne kennenlernen, da war ich noch nie. Wünsche oder Hoffnungen: Nun ja, die Gesundheit, meiner Familie, der Verwandten und Bekannten ist mir je länger, je wichtiger. D.h. dies treibt meine Wünsche. In jungen Jahren ignoriert man dies. Dieses Thema treibt auch allfällige Ängste in mir. Aber ich bin eigentlich ein grosser Optimist.

Daniel Bruppacher
Wartackerstrasse 7
daniel.bruppacher@gmx.net
Vorstand Dorfverein: Seit Herbst 2010, Ressort: Finanzen



Manuela Bumbacher

Mein Name ist Manuela Bumbacher, ich bin 45 Jahre alt und verheiratet mit Thomas, wir haben zwei Mädchen Lara (15 ½) und Hannah (9). Ich bin 7jährig mit meiner Familie von Wettingen nach Rütihof gezogen. Mein Vater (Peter Busslinger) ist hier aufgewachsen, also ein richtiger „Urrütihöfler“. Schon als Kind habe ich mich hier sehr wohl gefühlt, wir verbrachten unsere Freizeit oft im nahe gelegenen Wald, auf dem Bauernhof oder bei den Pferden. Ich konnte mir als Kind keinen schöneren Ort zum Leben vorstellen!

Nach der obligaten Schulzeit absolvierte ich zuerst die Ausbildung zur Arztgehilfin und arbeitete einige Jahre in verschiedenen Praxen und im Kantonsspital Baden. Da mich fremde Länder, Kulturen und Sprachen schon immer faszinierten, machte ich 1990 die Ausbildung zur Flight Attendant bei Swissair. Meine Reiselust durfte ich nun einige Jahre voll ausleben.

1996 erhielt mein Mann ein Jobangebot in Vietnam und wir zogen mit unserer Tochter Lara für 2 ½ Jahre nach Hanoi. Diese Zeit in einer völlig anderen Kultur hat uns alle sehr geprägt und vor allem bereichert. Nach unserer Rückkehr aus dem eher hektischen Hanoi konnte ich mir anfangs nicht vorstellen im „ruhigen“ Rütihof zu leben und so verbrachten wir zwischendurch einige Jahre in Baden. Als unsere zweite Tochter geboren wurde, wuchs bei uns das Bedürfnis nach mehr Freiraum und einem Eigenheim, das wir 2005 in Rütihof im Breitacherquartier auch realisieren durften.

Beruflich habe ich mich zur Homöopathin ausbilden lassen und praktiziere seit über einem Jahr in eigener Praxis im Breitacher. In meiner Freizeit genieße ich die Natur, sei es beim joggen, wandern oder beim gärtnern. Rütihof ist mit seinen verschiedenen Vereinen ein sehr aktives Dorf, ich freue mich als Vorstandsmitglied auf eine neue Herausforderung und vor allem aktiv etwas zum Dorfleben beizutragen.



Der Fahrlehrer aus Ihrem Dorf

Rolf Knechtli
Im Tobelacher 11
5406 Rütihof
Tel. 079 218 64 83
www.crazydrive.ch



SPRINGKONKURRENZ ROSSSTALL KRAMER MÜSLEN

Liebe Pferdefreunde,
 Wir führen am Samstag und Sonntag
28. Mai und 29. Mai 2011
 ab ca. 08.00 Uhr
 unsere **Springkonkurrenz** durch
 (Einsteiger, Freie Prüfungen, RI / LI, RII / LII)

Es erwartet Euch eine Festwirtschaft, mit Speisen und Getränken
 wo wir Sie alle herzlich Willkommen heissen

**Auch für Abendunterhaltung mit Barbetrieb und
 Stimmungsmusik ist gesorgt, Sa. ab 19:00**

Euer RossStall Kramer Müslen/ Birmenstorf AG

Vereine & Institutionen: Vermischtes

GV Claro Weltladen Spinnennetz

Am 21. März konnte Viviane Zehnder ca. 20 Team- und Vereinsmitglieder sowie Gäste aus den verschiedenen Badener Kirchgemeinden zur 14. GV in der Arche begrüßen.

Der Jahresbericht liess das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren. Hervorzuheben sind der Teamausflug nach Basel im August mit Besichtigung der Kerzenproduktion bei der Firma Weizenkorn, die wieder sehr stimmungsvolle dreitägige Adventsausstellung im November und verschiedene Einkaufsbesuche bei Claro, Caritas und Tomato.

Die Rechnung weist einen Reingewinn von 6100 Franken aus. Dieses erfreuliche Resultat konnte nur durch den unermüdlichen und grossen Einsatz aller Ladenfrauen, Vorstandsmitglieder, Helferinnen und Helfer erreicht werden. Das ermöglicht es dem Verein, im

laufenden Jahr 6000 Franken an gemeinnützige Projekte im In- und Ausland zu spenden.

Im letzten Jahr konnten 5000 Franken gesprochen werden. Unterstützt wurden die Caritas-Erdbebenhilfe in Haiti, die von Beat Richner gegründeten Kinderspitäler in Kambodscha, ein Gesundheits- und Ausbildungsprojekt der Missionsbenediktinerin Pia Portmann in Tansania, Debra Schweiz, die Behindertensportförderung Plusport sowie der Aargauer Hospizverein zur Begleitung Schwerkranker und ihrer Angehörigen.

Der Vorstand - Viviane Zehnder, Maria Eicher, Vreni Egger, Alice Busslinger, Vreni Blust und Peter Gissler - wird dem Weltladen auch im kommenden Vereinsjahr die Treue halten. Maria Eicher wurde an der Versammlung mit einem grossen Blumenkorb für die zehnjährige Mitarbeit im Vorstand geehrt, und auch Viviane Zehnder

arbeitet bereits seit 8 Jahren im Vorstand mit. Glücklicherweise auch ein neuer Finanzfachmann gefunden werden: Er wurde mit einem "Geschenkkistli" aus dem Laden und einem kräftigen Applaus begrüsst.

Zum Abschluss wurde es bei einem Glas Wein, Brot und kalter Platte gemütlich. Ideen und Gedanken wurden ausgetauscht und das Zusammensein genossen.

Edith Obertüfer

Herzliche Einladung zum Spielplatzfest 2011

Am Samstag, 14. Mai, von 11 bis 16 Uhr ist es wieder soweit: wir feiern den 12. Geburtstag des Dorf-Spielplatzes mit einem fröhlichen Familien-Fest direkt beim Spielplatz.

Nebst einem feinen Zmittag vom Buffet, Kaffee, Kuchen, Waffeln etc. gibt es auch dieses Jahr wieder Aktivitäten für die Kinder: Gumpischloss, Glücksrad, OL...

Also, reserviert euch den Termin, kommt vorbei und feiert mit! Das Fest findet bei fast jeder Witterung statt.

Spielplatzgruppe
 Verein Chind und Eltere

Schule: Frühlingsbeginn & Schnitz und Schwatz



Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.

— Horch, von fern ein leiser
Harfenton!

Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernommen!

.. ja, auch in der Schule hält der Frühling langsam aber sicher Einzug! Das merkt man nicht nur an den Kindern, welche sich wieder vermehrt draussen bewegen und Spiele spielen, die so typisch für den Frühling sind wie z. Bsp. Gummitwist, Federball, Frisbee, etc.

... nein, man merkt es auch an ...

- den freundlichen Gesichtern
- den Unterrichtsthemen in den Klassen
- den Klassen, die sich im Schulgarten aufhalten
- der fröhlichen Stimmung auf dem Pausenplatz

... und auch an den Gesprächen im Lehrerzimmer, welche sich um die Themen Schüler/innen, Klassen und Stundenpläne im neuen Schuljahr drehen.

Alles neu macht der Mai gilt diesmal teilweise auch für die Schule Rütihof:

Sie haben vielleicht die Baugespanne hinter der Turnhalle bereits bemerkt. Wir bekommen auf das neue Schuljahr 3 zusätzliche Schulräume. Es sind Provisorien, doch wir sind sehr dankbar darüber, können wir uns doch wieder etwas ausbreiten.

Zudem durften in diesen Frühlingstagen die 4. Klässler von Frau Doris Zimmermann an einem besonderen Anlass teilnehmen. Die Kinder erzählen Ihnen auf der nächsten Seite gleich selber davon:



Die 4. Klasse von Frau Zimmermann zu Besuch beim STAR TV in der Sendung Schnitz & Schwatz, eine freche und gesunde Fernsehsendung für Kinder bis 99 Jahre

Ein Freund von unserer Familie kennt die Sendung und fragte uns, ob wir nicht Lust hätten, einmal bei einem Quiz im STAR TV mitzumachen. Wir dachten nach und fanden das schliesslich eine gute Idee. Ich habe meiner Lehrerin davon erzählt und auch sie fand das spannend. Ich durfte dann vier Kinder aussuchen für unser Team. Seraina Piubel

Als der Tag endlich da war trafen wir uns vor unserer Migros. Bald waren wir komplett und konnten losfahren. Wir hatten zum Glück keinen Stau auf der Autobahn. Wir brauchten nicht sehr lange bis zum Bahnhof in Aarau. Dort mussten wir auf unsere Mitspieler warten, eigentlich unsere Gegner. Zusammen machten wir uns auf den Weg zur Champignonzucht. Pascal Nüesch

Vor dem Eingang erwartete uns Lea vom Fernsehen. Wir begrüßten uns und gingen rein. Herr Suter zeigte uns, wie die Champignonpilze wachsen. Zuerst zeigte er uns das sogenannte Torf, das es braucht. Das besteht aus 90% Heu und 10% Rossmist. Danach zeigte er uns immer drei Tage ältere Pilze. Nach drei Wochen können sie geerntet werden. Am Schluss schenkte er jedem von uns eine Schachtel frische Champignons. Devin Tural

Das war ja spannend, aber jetzt ging's erst richtig los. Bei den Spielen konnten wir Punkte sammeln. Beim ersten Spiel mussten wir einen Ball durch einen Slalom führen. Am Boden lagen Tannzapfen, die wir auf einen Frisbee aufladen mussten. Uii, ziemlich schwierig, wir haben da leider verloren. Beim zweiten Spiel mussten wir die Champignons auf einen Löffel legen und damit über grosse Steine gehen. Juhui, das gab einen Punkt für uns! Beim dritten Spiel mussten wir mit einem Tennisschläger in einen grossen Plastikhut treffen. Kein Problem! Wir haben gewonnen. Am Schluss stand es 4 - 8 für uns! Noah Gentilesca Nach den Spielen durften wir uns

vorbereiten für das Kochen und den Quiz. Wir bekamen eine Schürze und machten uns an die Arbeit. Champignonsgipfeli wollten wir backen. Wir schälten Rübli und Radiesli, hackten sie und gaben das Eigelb dazu. Peterli und natürlich die geschnittenen Pilze mischten wir auch noch dazu. Die Füllung kam auf den Pizzateig. Wir haben ihn wie ein Gipfeli gefaltet. Am Schluss der Sendung durften wir die feinen Gipfeli essen. Seraina

Jetzt holte uns Lea ab zum grossen Quiz! Eine Frage lautete zum Beispiel: Wie viel Champignons essen die Schweizer durchschnittlich pro Tag? A: eine Schiffsladung? B: zwei Zugswagen? C: 20 Harassen? - Wir besprachen uns kurz und tippten auf B. Richtig! Lea sagte uns: „Blau Baden Rütihof hat gewonnen!“ Wir sprangen auf und jubelten vor Freude. Wir klatschten die Hände zusammen zum Givemefive. Naomi Giacomini

Erst am Schluss wurde der Anfang der Sendung gefilmt: Das Vorstellen. Wir stellten uns in eine Reihe, sagten unseren Namen und unsere Hobbys. Der Moderator stand im Hintergrund und der Kameramann filmte unsere Gesichter. Ob wir aufgeregt waren? Na ja! Pascal Nüesch

Juhui, wir haben gewonnen und das Fernseheteam besucht uns im Schulzimmer.

Da unser Klassenteam beim Quiz gewonnen hatte, erhielt die Klasse eine Spielkiste und es wurde ein Klassenportrait gefilmt. Wir freuten uns über den Sieg unserer Klassenkameraden und -kameradinnen; sie hatten das toll gemacht. Wir waren sehr aufgeregt vor den Aufnahmen. Herr Amsler vom Star TV stellte die riesige Kamera auf. Er filmte unser Zimmer, die Zeichnungen und einige Statements mit einzelnen Kindern. Unterdessen erzählte Frau Ramseier über gesunde Ernährung und stellte uns die Spielkiste vor; sie enthält Stapelbecher, Igelbälle, Vierkanthölzer, kleine, weiche Bälle, eine Stoppuhr und Anleitungen für die vielen Spiele, die wir danach alle ausprobieren durften. Das war sehr lustig. Zum Schluss sangen wir das Rütihöfler-Lied und spielten es auch

noch mit der Mundharmonika, das gefiel dem Kameramann ganz besonders, so etwas hat er noch nie erlebt.

Uns hat es überrascht, wie so eine Sendung geplant wird. Es war ein toller Morgen mit diesen sympathischen Leuten.

(Die Sendungen wurden/werden im Star TV jeweils am Sonntagmorgen von 10 - 11 Uhr ausgestrahlt. Das Klassenquiz am 3. und 10. April, das Klassenportrait am 17. und 24. April)

Lisa Lehner, Schulleiterin und Doris Zimmermann mit den Schülern und Schülerinnen der 4. Klasse





WWW.GANTERT-BAD.DE

GANTERT

HEIZUNGEN UND BÄDER

Firmensitz + Bäderstudio:
Industriestrasse 8
D-79793 Wutöschingen-
Horheim

Ihre Kontaktadresse:
Dietmar Gantert
Karin Zimmermann
Im Röhler 14
CH-5406 Baden-Rütihof
Telefon 056 493 60 03

STUDIO FÜR BÄDER UND WELLNESS
WHIRLPOOLS FÜR INNEN UND AUSSEN
DAMPFSAUNA BADFLIESENABTEILUNG
KOMPLETTBADSANIERUNG HEIZSYSTEME
ENTKALKUNGSANLAGEN CHEMINÉES
SOLARANLAGEN WÄRMEPUMPEN
KAMINSANIERUNG MEHRERE REFERENZEN IN RÜTIHOF

www.ambler-design.de



www.renault-mueller.ch

DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil **RENAULT** Telefon 056 484 70 00



SVKT: Generalversammlung



27. Generalversammlung des SVKT Rütihofs

An der diesjährigen Generalversammlung am 02. März 2011 in der Arche waren 58 Personen anwesend. Neu wurde Susanne Widmer als Kassiererin in den Vorstand gewählt. Delia Knutti verlässt nach über vier Jahren den Vorstand, bleibt dem Verein aber weiter als Leiterin des Kinderturnens erhalten. Der restliche Vorstand wurde für zwei Jahre wiedergewählt. Revisor André Winter tritt zurück und wird neu durch Georges Keller ersetzt.

Unsere Präsidentin Gisela Zinn gab uns in ihrem ersten Bericht als Vereinspräsidentin einen kurzen Überblick über die Entstehung des SVKT Schweiz. Der SVKT Rütihof selbst besteht seit nunmehr 25 Jahren.

In diesem Jahr wurde Katharina Glaus für Ihre 25jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Da sie die Leitung der 50+ Gruppe offiziell abgegeben hat, bedankte sich ihre Gruppe mit einem Gedicht und einer kleinen musikalischen Darbietung. Eine dauerhafte Leitung der Gruppe wird immer noch gesucht.

Da nach den Sommerferien Peter Voser als Leiter der Gruppe „Fun for Boys“ nicht mehr zur Verfügung steht, suchen wir auch für diese Gruppe jemanden, der sich mit Christian Schmid jede zweite Woche die Leitung teilt.

Ohne besondere Vorkommnisse ging die Versammlung zügig voran und wurde bereits um 20.45 Uhr offiziell beendet. So konnten sich alle einem leichten Z-Nacht und dem anschliessendem Dessertbuffet widmen.

Details zur diesjährigen Vereinsreise werden direkt an die Mitglieder verteilt.

Der SVKT Rütihof stellt Euch in drei Schnupperlektionen Zumba vor!

Zumba vereint heisse Latino-Rhythmen mit einfach nachzumachenden Bewegungen zu einem einzigartigen Fitnessprogramm. Beim Intervall-Workout werden schnelle und langsame Rhythmen mit Ausdauertraining kombiniert um den Körper zu formen und Fett zu verbrennen.

Die Schnupperlektionen mit Jeannete finden an folgenden Freitagen in der Turnhalle in Rütihof statt:

06. Mai 2011, 13. Mai 2011 und 20. Mai 2011, jeweils 19.30 Uhr

Für SVKT-Mitglieder kostet die Teilnahme je Lektion 5,- CHF, für Nichtmitglieder 10,- CHF. **Eine Anmeldung ist nicht nötig.**

Bei Fragen wendet Euch bitte an Melanie Mann 056-470 34 86

Seelsorge: Vermischtes



Risottotag

Der traditionelle ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Risotto-Essen fand dieses Jahr am Sonntag, 27. März, statt. Die Gottesdienstteilnehmer liessen sich durch das in der gut besetzten Kapelle aufgehängte afrikanische „Hungertuch“ führen, begleitet vom Kinderchor unter der Leitung von Franziska Senn. Etwa 100 Personen, darunter viele Familien mit Kindern, besuchten dann den von der Kerngruppe Rütihof organisierten Anlass in der Arche. Das bewährte Kochduo Pi Brunner und Willi Rohr kochte dieses Jahr ein Tessiner Risotto in wiederum hervorragender Qualität. Der mit Holzfeuer betriebene Kochkessel auf dem Archeplatz war für die Kinder eine Attraktion. Nach dem Essen wurde das feine Kuchenbuffet – bestückt von bewährten Kuchenbäckerinnen aus dem Dorf – in Kürze leer gegessen. Dank dem grossartigen Einsatz aller Helferinnen und Helfer und der engagierten Mitarbeit von Mitgliedern des Vereins Tamahú konnte der grosse Ansturm gut bewältigt werden.

Der Erlös von rund Fr. 1'400.-- kommt dieses Jahr dem Verein Tamahú (www.tamahu.org) zugute. Der Verein wurde in den 90er Jahren von Personen in der Region Baden gegründet und unterstützt ein Bergtal in Guatemala. Ein junger Gast fragte, ob es nächstes Jahr wieder einen Risotto-Tag gibt. Ja sicher, er wird auch nächstes Jahr wieder durchgeführt – Gross und Klein dürfen sich darauf freuen.

Für die Kerngruppe Rütihof:
Johannes Siedler



Eine echte Gemeinschaft...

...beginnt in den Herzen der Menschen. So war auf einem Blatt in der Fastenagenda zu lesen. Am 18. März waren all jene zum grossen Mitarbeiterabend geladen, die das vergangene Jahr hindurch für unsere kirchliche Gemeinschaft in Rütihof ihr Herz öffneten und viel Zeit verschenkten. Der Josefstag, das Patrozinium unserer Kapelle, bot wie jedes Jahr die Gelegenheit, ein fröhliches und gediegenes Fest des Dankes auszurichten. Kerngruppe und Seelsorger, tatkräftig unterstützt vom bewährten Serviceteam der Jubla Rütihof, führten die fast 70 Gäste durch den Abend. Kulinarische und musikalische Leckerbissen lösten dabei einander ab. Nach einem feinen Aargauer Braten mit Beilagen genoss man die jazzigen Klänge von „voice meets piano“ mit der Sängerin Kristina Tajsic und dem Rütihöfler Pianisten Christoph Hegi, bevor Dessert, Kaffee und anderes Flüssige den Abend abrundeten. Schön, dass sich in unserer Seelsorge Rütihof neben all jenen, die schon über viele Jahre treu mittragen, auch immer wieder neue Menschen für einen Einsatz motivieren lassen. Dafür danken wir von Herzen!

Peter Gissler und Kerngruppe
Rütihof



Fasnachtsstimmung bei den Senioren Rütihof

Am Fasnachtsdienstag machte das Clownduo Huldi und Hampi Halt bei den Senioren in Rütihof und erzählte uns, was sie alles vorhaben und erleben wollen auf ihrer Hochzeitsreise. Sie sind nämlich im Altersheim abgehauen, um auf Hochzeitsreise zu gehen. Dabei haben sie den Rollator einfach mitlaufen lassen, um ihn als Transportwagen für ihre Habseligkeiten zu benutzen. Mit ihrer Geschichte haben sie viele Lacher geerntet. Ebenfalls für Fasnachtsstimmung sorgte Gartenzwerger Kasimir (Erika Widmer), der uns mit seinen gesammelten Regenwürmern, die er grosszügig ans Publikum verteilte, ein bisschen das Gruseln lehrte. Da kam die Kräuterfrau von den Bergen (Lydia Karg) gerade recht, die extra ein Honigschnapserl im Schwarzwald holte, um damit den Magen wieder zu beruhigen und uns wieder aufzuheitern. Ihr seht, auch Senioren sind noch allemal zu haben für Spass und Clownereien. Zur Stimmung beigetragen hat auch die entsprechende Dekoration und das Zvieri mit farbigem Teigwarensalat und als Dessert ein feiner Mohrenkopf.

Bericht und Foto: Elisabeth Obrist

„Zundersch unde tüüf im Bode sitzed mir und wartet still, bis sich öppis anfangt rode, ...“

Auch im Garten neben der Arche Rütihof rodt es sich in diesen Tagen: Gartenbeete werden neu angelegt, die Weglein dazwischen begradigt, mit Vorfreude werden erste Sommerblumen gesät, auch Feldsalat, Zuckererbsen, Puffbohnen, Kümmel und Petersilie; ein gehöriges Stück Arbeit, aus dem ehemaligen Wiesland Gartenboden zu machen, Kulturland.

Boden gewinnen die im Garten arbeitenden Flüchtlingsfrauen auch im übertragenen Sinn, sind nicht mehr nur ohne Heimatboden sondern können Boden wieder handfest erleben, auch neues Wurzel fassen, wachsen, Gutes ernten. Für neun Frauen war der Garten Rütihof letztes Jahr ein Stück Hoffnung, ermöglichte Kommunikation über den Gartenhag des Flüchtlingsstatus hinaus, gab Arbeit und Erfolgserlebnisse.

Das HEKS-Projekt „Neue Gärten Aargau“ bietet den Frauen, die oft nicht über Gartenerfahrung verfügen, Unterstützung durch die Gartenfachfrau Brigitte Denk. Sie wird regelmässig unterstützt durch freiwillige Mitarbeiterinnen, welche in biologischem Gartenbau weitergebildet werden, Austausch über Alltägliches - z.B. Kochrezepte - und über ganz Fremdes erleben.

Nun suchen wir Sie, liebe Frau, Ihr Engagement in diesem Gartenjahr fürs Projekt „Neue Gärten Aargau“ in Rütihof!

Es besteht daneben die Möglichkeit, selbst ein Stücklein Garten neben der Arche zu bewirtschaften. Nähere Auskunft geben gerne Pfr. Markus Graber, markus.graber@ag.ref.ch, 056 222 27 86, und Brigitte Denk, denk@heks.ch, 062 836 30 90.





Gönnen Sie Ihrem Garten eine Frühjahrskur!

Jetzt ist der optimale Zeitpunkt um Ihren Rasen auf Vordermann zu bringen, Ihre Sträucher und Blumen zu verwöhnen oder Ihrem Garten mit blühenden und duftenden Pflanzen ein neues Gesicht zu geben. Rufen Sie uns an, wir stellen das geeignete Wellnessprogramm für Ihren Garten zusammen!

Tel. 056 641 24 70

Kurt Stauffer und sein Blütengarten-Team in Rütihof und Rudolfstetten freuen sich auf Sie.

www.blütengarten.ch

GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

Ihr Beratungsunternehmen mit der einzigartigen Kombination von Wissen und Können.

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

Chronikgruppe: Vermischtes

«Stau zwischen der Verzweigung Rütihof und...»

Die ganze Schweiz dürfte Rütihof dank dieser häufig ausgestrahlten Verkehrsmeldung kennen - allerdings nicht unser Rütihof! Die Autobahnverzweigung A4/A14 finden wir in allen aktuellen Verkehrskarten, den dazu gehörenden namengebenden Weiler jedoch nur auf den Karten im Massstab 1:25'000.

Der zugerische Weiler Rütihof besteht aus drei Wohnhäusern sowie drei landwirtschaftlichen Nutzgebäuden und gehört zum Ortsteil Holzhäusern der Gemeinde Risch. Es sei schon erstaunlich, dass man der Autobahnverzweigung den Namen ihres kleinen Ortes gegeben habe - und erst noch ohne zu fragen, meint einer der wenigen Bewohner des Rütihofs.

Risch ist eine Gemeinde am Westufer des Zugersees. Uralte Siedlungsspuren aus der Pfyn Kultur (3800 - 5800 v.Chr.) wurden im Seeuferbereich gefunden. Im Mittelalter stand Risch unter dem Einfluss des Klosters Muri, um 1486 kam es in den Besitz der Stadt Zug. Seit 1860 ist vor allem der Ortsteil Rotkreuz dank dem Bahnhof in extremem Ausmass gewachsen und ist heute Hauptort der Gemeinde, Sitz der Verwaltung und weitaus grösster Ortsteil. Die Gemeinde Risch besteht aus den Ortsteilen Risch (337 Einwohner), Rotkreuz (7'759), Holzhäusern inkl. Rütihof (586) und Buonas (619). Total gibt das 9301 Einwohner auf einer Fläche von 22,9 km². Zum Vergleich: Baden misst 13,2 km², Mettauertal (die grösste Gemeinde im Aargau) 21,6 km².

Bei der Zufahrt zum zugerischen Rütihofs bin ich erschrocken über die Zubetonierung der Landschaft: Wie eine steinerne Krake frisst sich die Industrie- und Verwaltungslandschaft des Zentrums Rotkreuz hinaus in die alten Weiler: Wohl eine Folge der hochgepriesenen zugerischen Steuerpolitik!

Die Betonfangarme haben Holzhäusern fast erreicht. Sehenswert ist immerhin die aus dem Jahr 1823 stammende Kapelle St. Wendelin. Die Bilder des Hauptaltars und der

beiden Seitenaltäre hat Joseph Heimgartner (1868-1939), Bürger unserer Nachbargemeinde Fislisbach, im Jahr 1916 gemalt.

Wie eine Oase wirkt dafür der Rütihof. Seit vier Generationen bewirtschaften die Blasers diesen grossen Landwirtschaftsbetrieb. Franz Blaser sen. hat bereits 1950 auf biologischen Landbau umgestellt. Er ist damit einer der ersten Biobauern der Schweiz gewesen. Mutter und Schwester von Franz Blaser führten auf dem Hof einen kleinen Dorfladen für die Bewohner von Holzhäusern. Die Änderung der Einkaufsgewohnheiten machte diese Arbeit aber unrentabel. Quasi als Nachfolger könnte man den Direktvermarktungsstand von Franz Blaser jun. bezeichnen, in welchem jeweils von August bis Oktober Obst und Nüsse angeboten werden.

Wir haben mit dem Verkehr begonnen, wir hören mit dem Verkehr auf: Franz Blaser sen. erzählte mir von der volkstümlichen Redewendung «Hamburg - Holzhäusern - Mailand». Und die ist gar nicht so unberechtigt. 1861 wurde Holzhäusern durch den Strassenbau zu einem wichtigen Kreuzungspunkt im kantonalen Strassennetz. Infolgedessen führte ein grosser Teil des Nord-Süd-Verkehrs - natürlich noch mit Kutschen und Pferdefuhrwerken - über diese Strassenkreuzung. Zur Erinnerung an «Hamburg - Holzhäusern - Mailand» gibt es heute in Holzhäusern eine Pizzeria mit dem Namen «Milano».

Chronikgruppe Rütihof
Peter Meier-Kuhn

100 Jahre Post Rütihof

Die erste Postversorgung von Rütihof - ein- und ausgehende Sendungen - fand in Mellingen statt, denn der ursprünglich zwischen Aarau und Zürich zirkulierende Postwagen schaltete im damaligen Verkehrsknoten an der unteren Reuss einen Halt ein. Mitte des 19. Jahrhunderts bekam Dättwil eine eigene Post-Ablage. Ab diesem Zeitpunkt erhielt Rütihof die Post von Dättwil aus zugestellt. 1911 - also lediglich 100 Jahre zurück - beschloss die Post auch in Rütihof eine Post-Ablage zu eröffnen. Eingerichtet in einem an den Hausflur angrenzenden Zimmer im Bauernhaus des ersten Postbeamten war sie bis 1973 dort untergebracht.

Mehr zur Postgeschichte, den Posthaltern, den Bezeichnungen und so weiter ist in der Rütihöfler Chronik „Die Postablage in Rütihof“ zu erfahren; herausgegeben von der Chronikgruppe Rütihof. Erhältlich unter www.ruech.ch oder per Mail bei chronik.ruetihof@baden.ch sowie neu auch in der Bibliothek im claro-Laden.



AGAPE Praxis

Meggi Pinzon, Pilgerstrasse 1,
5405 Dättwil-Baden
Tel. 056 493 48 37
www.chizentrum.ch

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- Mediale Lebensberatung
- Channeling
- Reiki-Lichtarbeit
- Kiefer-Balance
- Fussreflexzonen-Massagen
- Rücken- / Ganzkörper-Massagen
- Pendel-Kurse
- Häuser entstrahlen und räuchern



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns. www.raiffeisen.ch/hypotheken.

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in
Birr-Lupfig, Mellingen,
Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim,
Villnachern und Wildeggen

RAIFFEISEN

Landfrauen: Raclettabend

Raclette-Abend der Rütihöfler Landfrauen

Am 9. März hiess es wieder: Auf zum bereits traditionellen Raclette-Abend in Hunzikers Sprützhüsli. Diesem Lockruf konnten 19 Rütihöfler Landfrauen nicht widerstehen, und für sie standen neben dem feinen Raclette-Käse (mit den dazugehörigen Gschwelten, Silberzwiebeln und Gürkli) leckere Ananas, Pfirsiche und Birnen bereit.

Die fröhliche Raclette-Runde genoss den Käseschmaus bei Tee und Wein. Als wahre Augenweide und Gaudium freude erwiesen sich aber auch die mitgebrachten feinen Frühlingssrollen und appetitlichen Kuchenhäppchen.

Ein herzliches Dankeschön sagen die Vorstandsfrauen allen, die zu diesem gemütlichen Abend beigetragen haben, und natürlich auch für die spontane Aufräum-Hilfe.

Auf Wiedersehen im März 2012.

BW



Nachbarschaftshilfe Rütihof

In unserem Dorf funktioniert die Nachbarschaftshilfe zur Zeit gut. Wenn man eine kurzfristige Hilfe benötigt, sei es um zum Arzt gefahren zu werden, sei es um den Briefkasten zu leeren bei Abwesenheit, oder sei es schlicht wenn man ein bisschen Kontakt benötigt, dann kann man beim Nachbarn anklopfen und meistens hat man somit eine Hilfe gefunden.

Im Rahmen einer Initiative von der Stadt Baden, soll diese spontane, erfolgreiche Nachbarschaftshilfe noch ergänzt werden, durch eine mehr formalisierte Nachbarschaftshilfe. D.h. es soll eine Drehscheibe erschaffen werden, wo Personen welche eine Unterstützung benötigen sich melden können. Dort wird ihnen wenn möglich eine andere Person vermittelt, welche gewisse Unterstützungen leisten kann. Beispiele sind: Eine Person hat ein Bein gebrochen und muss zur Kontrolle ins Spital Baden gefahren werden. Oder eine ältere Person sollte einen Schrank entsorgen und benötigt dazu ein paar starke Arme. Oder eine alleinstehende Person würde gerne ab und zu in Begleitung spazieren gehen. Es sollten Hilfen sein, die nicht Ersatz sind für eine Putzfrau oder für einen Handwerker. Sondern einfach wenn man mal eine Hand, ein Ohr oder ein Wort benötigt.

Um solch eine Hilfe zu vermitteln benötigt es eine definierte Stelle wo man sich melden kann. Dies sollten ein, zwei Personen sein, welche als Ansprechperson („Drehscheibe“) tätig sind. D.h. dort wo man sich meldet wenn man Hilfe benötigt, oder wenn man solche anbietet.

Der Vorstand vom Dorfverein Rütihof sucht in diesem Sinne Personen welche bereit wären als Drehscheibe und / oder als möglicher Helfer zu fungieren. Solche Personen sollen sich doch unverbindlich bei Daniel Bruppacher, email: daniel.bruppacher@gmx.net, oder über Telephon 079 688 224 melden.

Landfrauen: Generalversammlung

63. Generalversammlung der Landfrauen Rütihof

Am 19. Januar 2011 hiess Pascale Helbling 64 Landfrauen zur 63. Generalversammlung im Arche-Saal herzlich willkommen.

Für das Vorstandstrio war das vergangene Jahr von vielen Herausforderungen aber auch grosser Unterstützung durch die Vereinsmitglieder geprägt. In ihrem Jahresbericht dankt Pascale Helbling allen Landfrauen, die mit Freude und Elan am Vereinsleben teilnahmen, sowie den vielen Helferinnen, die bei jedem Anlass bis zum Schluss zur Verfügung standen und tatkräftig mithalfen, die Lokaltäten jeweils wieder auf Hochglanz zu bringen.

Einige Highlights aus dem Programm 2010 sind sicher noch in bester Erinnerung, so z.B. der Indisch-Kochkurs mit Herrn R. Careem, das Musical «Ewigi Liebi», der Maibummel durch Baden, die wunderschöne Sonnenuntergangsfahrt auf dem Vierwaldstättersee, die Installationen der Video-Künstlerin Pipilotti Rist in der Villa Langmatt in Baden.

Die «Landfrauenbeiz» am Adventswochenende im November 2010 wurde wiederum von den Landfrauen geführt. Das OK mit Patricia Schlömilch, Renate Meier und Rita Cimma löste die arbeitsintensive Aufgabe mit Bravour und entlastete den Vorstand sehr. Ein herzlicher Dank gilt ihnen, aber auch allen Kuchenbäckerinnen und den Helferinnen in der Küche. Der Reinerlös kam dem Aargauischen Hospiz-Verein zur Begleitung Schwerkranker zugute.

Unter dem Traktandum Ehrungen erhielten Silvia Beck, Eva Beyeler, Irene Mathys, Karin Zimmermann je eine schöne Orchidee für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den Rütihöfler Landfrauen. Für das Bepflanzen und die Pflege der Blumenkästen eingangs unseres Dorfes waren auch dieses Jahr wiederum Rosmarie Meier, Maria Willi, Brigitte Slavicek und Renate Meier zuständig. Sie bekamen einen Büchergutschein als Dank für all ihre Mühe.

Zwei Anträge gaben zu diversen Wortmeldungen Anlass: Erhöhung

des Jahresbeitrages von Fr. 20.-- auf Fr. 30.-- aufgrund der neu festgelegten jährlichen Abgabe an den Landfrauenverband von Fr. 9.50 auf 14.50 pro Mitglied sowie der Antrag, aus dem Landfrauenverband auszutreten, um in Eigenregie und ohne Beitragserhöhung fortzufahren.

Ein Verbandsaustritt ist nicht unproblematisch, da ein neuer Verein mit den gleichen Zielen gegründet werden müsste, was bei der derzeitigen Minimalbesetzung des Vorstandes nicht ganz einfach wäre. Aus der Diskussion war ersichtlich, dass man zum Landfrauenverband steht. Die Abstimmung ergab eindeutig Annahme der Beitragserhöhung und Verbleib im Landfrauenverband. Erika Widmer war der Meinung, dass auch die über 70-jährigen Landfrauen den Beitrag von Fr. 30.-- zahlen sollten. Es wird einstimmig genehmigt, dass dies auf freiwilliger Basis erfolgen kann.

Da die 4 Lottos im 2010 der Vereinskasse endlich wieder einmal zum einem Gewinn verhalfen, werden diese nicht zuletzt auch dank der spontanen Zusagen einiger Helferinnen auch im 2011 wieder durchgeführt.

Ein traditioneller Höhepunkt ist noch immer die Bekanntgabe der stillen Freundin. Aber auch das Resultat des Schätzwettbewerbes wurde mit viel Spannung erwartet. Es galt das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder (59,3 Jahre) herauszufinden. Mit ihrer Schätzung von 59,5 Jahren gewann Lisa Busslinger den ersten Preis. Rina Busslinger und Maya Meier setzten auf 59 Jahre und erhielten so den zweiten und dritten Preis. Für ihre optimistische Einschätzung von 37 Jahren kam Jeannette Vetterli denn auch in den Genuss des Trostpreises.

Nach soviel Anspannung konnten sich die Landfrauen beim Abendessen und dem Dessert-Buffer, für das es auch dieses Jahr wieder viel Lob gab, entspannen. Der gemütliche Teil klang nach 23.00 h langsam aus. Einmal mehr herzlichen Dank allen Landfrauen für ihre aktive Teilnahme am Vereinsleben und die Unterstützung des Vorstands bei den Putz- und Aufräumarbeiten nach den diversen Anlässen.

Auf Wiedersehen am 18. Januar 2012.

HERZLICHE EINLADUNG
ZUR
RÜTIHÖFLER
**FRÜHLINGS-
STUBETE**

IM RESTAURANT
A ROMANA

RÜTIHOF

AM FREITAG,
20. MAI 2011
AB 20.00 UHR

ZUM
SINGEN UND MUSIZIEREN

BRINGT EURE SINGSTIMME ODER
EIN MUSIKINSTRUMENT MIT!
„ALLE VÖGEL SIND SCHON DA!“



DIE ETWAS ANDERE DORFMUSIK

Jetzt aber Vollgas!

Wer in der nächsten Zeit ein Auto mit Gasmotor kauft, fährt definitiv auf der Überholspur!

Als Belohnung gibts für St. 1000.-
Erdgas/Biogas von der Regionalwerke AG Baden!

erdgas
biogas



REGIONALWERKE

Baden

Erdgasfahrzeuge sind die wirkliche Alternative zu Benzin- und Dieselfahrzeugen.

Sie entlasten unsere Umwelt und Ihr Portemonnaie nachhaltig.

Erdgas/Biogas kostet bis 30% weniger als Benzin oder Diesel.

Sparen Sie beim Fahren und tanken Sie Erdgas/Biogas – an der Shell-Tankstelle Baregg in Dättwil.

Machen Sie eine Probefahrt und geben Sie Gas.

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch



Gärtnerei

Garten- und Grabpflege

Theo Meier-Roschach
beim Schulhaus
5406 Rütihof
Tel. 056 493 11 60

Verschiedene Pflanzen und Zubehör
Ansetzen von Balkonkistli etc.
Duftende Freiland-Schnittrosen
von Juni bis Oktober

Garage Schneider

Bruggerstrasse 6, 5413 Birnenstorf
Telefon 056 225 00 00
www.schneider.stopgo.ch



- Langjährige VW, Škoda, Audi und SEAT Erfahrung
- Kostenlose Mobilitätsversicherung
- Kostenlose Reifengarantie
- Abgaswartung, Klimageservice, Bremsprüfung
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Ihr Fachbetrieb für Reifen

stop+go
Service

Bei uns hat es Ihr Auto gut.

Schibli&Wirz

Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in Ihrer Region für:
**Verkauf, Service und Reparaturen
von Haushaltgeräten und gewerblichen
Geschirrspülern.**

Schibli&Wirz GmbH
Badenerstrasse 43
5442 Fislisbach

Tel. 056 493 73 73
Fax 056 493 45 40
www.schibli-wirz.ch
postmaster@schibli-wirz.ch

Big Box Dakine Funke
Hama McNeill
Sammies sigikid

Schulsack-
Ausstellung
28. 2.-25. 4. 2011



PAPETERIE CALMART

www.calmart.ch Badenerstrasse 1 5442 Fislisbach

Rattatui: Fasnacht



Fasnacht auf dem Dorf

Das bewährte Duo der Musikgruppe «Rattatui» und des Restaurants «aRomana» liess es sich nicht nehmen, die Fasnacht auch in Rütihof zu zelebrieren. Die Wirtschaft war bis auf den letzten Platz gefüllt und vor dem Spagettata-Buffer bildete sich zeitweise eine Warteschlange – alle wollten die feinen Saucen ausprobieren und die Küche bemühte sich, die grosse Nachfrage jederzeit zu befriedigen.

Das Kernstück des kulturellen Programms waren wie immer Lieder, welche zum Mitsingen einladen und so für fasnächtliche Stimmung sorgten. Für die nicht ganz Textsicheren im Publikum wurden die Strophen auf einem Grossbildschirm angezeigt. Doch damit nicht genug gab die Familie Koller als „Papperlapapp“ eine veritable Schnitzelbank mit gekonnten Live-Illustrationen zum Besten. Für internationales Feeling wurde sogar die Guggenmusik „Sikinga Chlopfer“ aus Untersiggenthal und eine Clique aus Windisch, die „Oschterzöpfe“, eingeflogen. Es ist den Verantwortlichen hoch anzurechnen, dass solche Anlässe ermöglicht werden. Weitere musikalische Aktivitäten der «etwas anderen Dorfmusik» sind geplant: das nächste Konzert mit Frühlingsgesängen wird am Freitag, 20. Mai gegeben, wiederum in unserer Dorfbeiz. Reservieren Sie sich das Datum und einen Platz und singen Sie mit!

Peter Kamm



Fuessball-WM 2018

De Tüüfel jommered - und hed Depressione:
„Wenn chunnt de Blatter-Sepp äntlich zu mir cho wohne?
Ha äxtra gheizt - es isch e Sauhitz, s'wird em gfallt!
Wiso hockt dä in Katar unde ine Halle?“

SVP-Wahlkampf

Vorem Albisgüetli seit de Fehr zumene Lingge:
„Ey Mann - chönntsch du mich bitte eineisch richtig ginge?
De Christoph meint, es langi ned, nur mit em Zottel,
er bruchi für de Wahlkampf no en grössre Trottel!“

Gotthardtunell

Tuf imene lange Tunell schtönd zwoi chini Männli.
Si briegged und hebed enandere bim Händli.
„Di ganz Wält isch gegenööds, mir göö nüm use,
gäll Moritz?“ seit de Döfli, - „Wee mir no eys schmuuse?“

Pädopfarrer

De Hansli seit zum Gwafför: „Hau mir alli Hoor ab!
Wäg miner Scheitfe wüsseds all: Ich bin en Chor-Chnab!
De Pfarrer hed drum Freud a allne Minischtrante -
und seit:“ Sind lieb zu mir, ich bi doch euchi Tante!“

4 Fraue im Bundesrot

„Frühner isch s' Läbe schöner gsii - ich mag mi bsinne:
do händ mir Manne ganz eleige dörfe schtimme!
Und i de Beize hämmer grüeft: „FRÖLEIN ES BIER!“
...und hütt regiereds d Schwiz und eini schpillt Klavier!!!“

Kurtheater - Truurtheater

Zmitzt uf der Bühni schtoht de Hamlet und tuet schlottere -
„Sein oder ned... foht er müehsam afo schlottere.
D'Sufflöse isch verfröre - d'Reschli hed Muskelkater
vom Velo-trampe für de Schtrom vom Kurtheater...“

RVBW-Werbig (Rütihöfer-Insider)

Ich warte uf de Bus - ich warte und ich warte -
Ich warte uf der Dreier - und ich wart' und warte...
Nur sonen blöde Sächser chunnt, doch ich tue warte...
Denn gohni hässig wider hei. - So! - Schluss mit Warte!

Fleischlichs

De Berlusconi gnüst sis Läbe wienes Drama:
Er schpillt mit Frischfleisch - in Form vo liechte Dama...
Do tänkt der Merz: „Was dä cha, chan ich scho lang, weisch!“
Und bringt die Nummer vom „Bü - Bü - Bündner - Flä - äisch“...

Waffenarre

Mässer und Schere sind u Waffe - muesch's verschtecke!
Alles, was gföhlich isch muesch wägte - ums Verrecke!
Bim Gwafför sitzt im Gwafförschuel - voll Angscht - Pfrä Wehri -
De Gwafför schüsst uf jedes Hoor mit eme Gwehri!!!

Klimawandel

De Grübel grübel - und seit: „Ach, ich habs! - Die Boni
die müssen grösser sein denn je, - es geht nicht ohni!“
Und Elifante heds im Züriisee - dasch prima:
Es schnappd alli langsam übere, wie s'Klima!

CVP-Fraue

S'Doris wett am Schützfäschig ächli go ballere -
ächli go schüsse, knatttere, go umeknallere!
Ees isch doch s'Vorbild vo de Fraue vo de CVP:
„Für gliichi Rächt vo Maa und Frau und Gwehr us PVC...“

Militär

Der Ueli Murer isch es bitzeli en Andere:
Er goht halt gem elei im Wald echli go wandere.
Do bliibt er hange mit em Fuess und flügt uf d'Schnore -
und findt en Panzer - und schtuunt: „Hämmeer ächt dä verlore?“



Kontakt:
rattatui@baden.ch



Filmclub: Sommer vorm Balkon



Am 27. Mai zeigt der Filmclub Rütihof bereits den 3. Film in diesem Jahr. Der deutsche Film „Sommer vorm Balkon“ wird um 20.30 Uhr in der Arche vorgeführt. Ab 19.30 Uhr ist die Bar in gemütlichem Ambiente geöffnet. Bei einem feinen Gläschen und Plaudereien mit bekannten oder noch unbekanntem Leuten, kann man sich auf den Film einstimmen. Gluschtig gemacht? Lesen Sie den Filmbeschrieb:

Wein, Tränen und Lebensweisheiten auf dem Balkon

Mit «Sommer vorm Balkon» ist Andreas Dresen («Willenbrock», «Halbe Treppe») ein rundum wunderbarer Film voller Wärme und Humor gelungen, der augenzwinkernd auf die Lichtblicke in

einer alltäglichen Misere weist.

Wenn die Dämmerung sich über Berlin legt, sieht man irgendwo in einem Quartier den obersten Balkon eines Hauses hell erleuchtet - eine kleine Oase über der Hektik der Strasse. Dieser mit Pflanzen und Lichtern geschmückte Balkon gehört Nike (Nadja Uhl), und jeden Abend steigt Katrin (Inka Friedrich) von ihrer Parterrewohnung die Treppe hoch, um mit ihrer Freundin Wein zu trinken, sich den Kummer von der Seele zu reden, zu diskutieren und zu lästern - über verpatzte Bewerbungsgespräche, ihren Ex-Mann und das Leben ganz allgemein.

Katrin ist langzeitarbeitslos, allein erziehend und ziemlich labil, während die jüngere Nike praktisch veranlagt ist und ihren Unterhalt mit der Pflege alter Menschen bestreitet. Beide jedoch träumen von einem Mann, der zu ihnen passt. Als ihnen eines Tages bei einem Beinahe-Unfall der Lastwagenfahrer Ronald (Andreas Schmidt) begegnet, glaubt Nike, ihr Glück gefunden zu haben. Ronald, so ist sie überzeugt, «macht als Mann alles richtig». Bald muss sie aber schmerzlich erkennen, dass es

mit Tomatenpflanzen auf dem Balkon nicht getan ist. Und Katrin verstrickt sich zunehmend in ihr Unglück und den Alkohol.

«Sommer vorm Balkon» ist eine brillant gespielte Sozialkomödie und -tragödie zugleich, die ans Herz geht. Immer wenn das Tragische Überhand zu nehmen droht, schaffen leichtfüssige Musik, neckische Einstellungen und komische Szenen einen Ausgleich. Vor allem aber glänzt der Film durch die Dialoge und das unterschiedliche Gesprächsverhalten der Figuren: Träge, wortkarg und unbeholfen etwa ist Ronald - demgegenüber sagt die schlagfertige Nike ihrem Gegenüber schon mal unverblümt, aber höflich ins Gesicht, was Sache ist: «Meinst du eigentlich, weil bei dir sexuell was läuft, kannst du dich wie ein Arsch benehmen?» Bald trocken, bald spitz sind die Äusserungen - die Lebensweisheiten der beiden Protagonistinnen aber fast berührend in ihrer Einfachheit. Der bis in Mimik und Gestik realistische Schauspielstil vermag ausserdem zu packen.

Filmclub Rütihof

Bücherecke: Neuigkeiten

Herzlich Willkommen in der «Bücherecke»

Verbinden Sie Ihren Frühlingsspaziergang doch einmal mit einem Besuch der «Bücherecke». Das Bibliotheksteam lädt Sie herzlich ein zu einem Rundgang durch die Bücherwelt in der Rütihöfler Bibliothek.

Sei es Martin Suters neuer Bestseller, die fesselnde Neuseeland-Trilogie von Sarah Lark oder vielleicht einer der vielen Krimis, den Sie schon immer einmal lesen wollten. Es wartet spannender Lesestoff - auch für die Frühlingferien - auf Sie. Hier sind noch einige weitere Titel aus der Neuerwerbsliste:

Sarah Lark:
Unter dem Kauribaum
(Teil II von «Das Gold der Maori»)

Paul Wittwer:
Eiger, Mord und Jungfrau

Alex Capus:
Leon und Louise

Aber auch die Kleinsten kommen durch das von der Bibliomedia Schweiz und dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien lancierte Buchstart-Projekt zu einem Buchvergnügen. Mit über 30 Büchern für das Kleinkind von 2 - 4 Jahren finden Sie in der «Bücherecke» immer das Richtige für das jeweilige Alter. Wir haben ebenfalls eine Mappe mit vielen Kinderreimen und Liedli in deutsch, französisch,

italienisch und englisch zum Nachschlagen und Kopieren für Sie aufgelegt.

In Zusammenarbeit mit der Leitung der Spielgruppe Rütihof dürfen wir in diesem Jahr an zwei Vormittagen eine Leseanimatorin begrüssen. Sie wird im Rahmen des Buchstart-Projektes die Kleinsten spielerisch für die Welt der Bücher begeistern.

Leider hat sich Esther Perkins per Januar 2011 vom aktiven Bibliotheksleben verabschiedet. Sie hat als Mitbegründerin der «Bücherecke» von Anbeginn für die Verwirklichung der Idee einer Bibliothek in Rütihof tatkräftig mitgewirkt. Wir müssen wohl ihren Entscheid akzeptieren, freuen uns aber, dass sie uns weiterhin als lesefreudige Bibliotheksbenutzerin treu bleibt. Hab herzlichen Dank für alles.

Etwas ganz Neues gibt es noch zu berichten: Sie können ab sofort Wissenswertes über Ihre «Bücherecke» auf unserer Homepage <http://buecherecke.homepage.bluewin.ch> oder über die Homepage des Dorfvereins (www.ruetihoefler.ch) unter «Vereine/Bücherecke/Homepage» nachlesen. Sie finden hier z. B. die Neuanschaffungen, Ferien- und Eventdaten aufgelistet. Schauen Sie doch einfach einmal in die Homepage und dann in Ihre «Bücherecke».

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Bibliotheksteam «Bücherecke», Rütihof

«Die Bücherecke»

Ihre Bibliothek in Rütihof (im Claro-Laden Spinnennetz, vis-à-vis Kapelle)

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 14 - 17 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr



**GARAGE
Gambino**

Francesco Gambino

■ Garage Gambino GmbH ■ Telefon 056 426 80 90
 ■ Seminarstrasse 89 ■ Fax 056 426 81 90
 ■ 5430 Wettingen ■ Natel 076 375 16 21
 gambino.tuning@hotmail.com

■ Service und Reparaturen aller Automarken



WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK
 HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

malergeschäft aemmer

Charles Aemmer, Regional stark in Fislisbach, Baden und Umgebung!

Ihr Maler für alle Fälle:

- Innen und Aussenrenovationen
- Neu- und Umbauten
- Fassadenspezialist
- Farbgestalter
- Tapezierarbeiten
- SMGV Mitglied



Aemmer Charles Tel.: 056 493 42 67
 Fislisbach/Baden Nat.: 079 386 05 80

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
 ELEKTRO AG**
 5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40 www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
 sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
 Reparaturservice!**

Schreinerei | Zimmerei | Innenausbau
PETERHANSSCHIBLI



Peterhans, Schibli & Co. AG

Badenerstrasse 42
 5442 Fislisbach

Telefon 056 484 19 69
 Telefax 056 484 19 70

www.peterhans-schibli.ch
info@peterhans-schibli.ch

Steinstrasse von Paulina Borner

*Die Strasse an der ich wohne...
 Steinstrasse*

Ich weiss nicht genau, wieso ich Steinstrasse heisse. Wahrscheinlich, weil ich frueher den Rand des Ackers bildete und da jede Menge Steine auf mich geschoben wurden.

Auf jeden Fall bin ich heute schoen gleichmaessig asphaltiert und rechts und links von mir stehen viele prachtvolle Baume. Darauf bin ich sehr stolz. Denn jetzt koennen die vielen Kinder auf mir spielen und man koennte mich auch beinahe Spielstrasse nennen.

Es ist immer lustig, wenn die Kinder mich mit Kreide bemalen oder mit ihren Trottinettes, Rollerblades, Skateboards und Velos auf mir herumfahren, denn das kitzelt ein wenig.

Die Autos, welche auf mir herumfahren, kenne ich meistens, denn sie gehoeren den Leuten, die hier wohnen oder den Gaesten von ihnen. Sie muessen aber ganz langsam fahren, da viele Kinder auf der Strasse sind.

Dann gibt es auch noch jene, die sich auf mir verirren, weil sie nicht merken, dass ich eine Sackgasse bin. Eine Zeit lang musste ich schwere Lastwagen auf mir ertragen. Das kam wahrscheinlich davon, dass ich in ihren Navigationssystemen als Abkuerzung bezeichnet worden war, obwohl es gar nicht stimmte. Das hat mich ein wenig genervt, da es immer kompliziert war, wenn sie sich umkehren mussten. Jetzt ist es zum Glueck wieder etwas ruhiger.

Was ich gar nicht mag, sind Muellwagen, denn die stinken so grausam. Auch bin ich kein Fan von Feuerwerken, die auf mir gezuendet werden, weil sie mich immer so schmutzig machen. Aber zum Glueck gibt es den Regen, der den Schmutz wieder abwaescht.

Mir schmeichelt dafuer, wenn auf mir Feste gefeiert werden und ich so schoen dekoriert werde. Dann lachen die Leute und tanzen auf mir herum.

Es ist noch nicht lange her, da hatte ich eine Operation. Eine meiner Adern (die Menschen nennen es Leitung) hat nicht mehr richtig funktioniert. Zum Glueck haben die Menschen sie repariert. Dafuer bin ich ihnen sehr dankbar. Es tat zwar sehr Weh und jetzt habe ich eine tiefe Narbe, doch meine Freundin, die Jurastrasse hat mich getroestet.

Am Abend bin ich immer erleichtert, wenn der letzte Bus gefahren ist. Dann wird es ruhiger und ich kann mich auch einmal entspannen. Aber leider werde ich immer sehr frueh morgens geweckt, wenn der Zeitungsaustraeger um halb fuenf wieder mit seinem Moped auf mir herumknattert. Dann bin ich wieder voll wach und bereit fuer den naechsten Tag.

Paulina Borner, 13 Jahre

EIN VIELSEITIGES KULTURPROGRAMM.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für den Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen. www.nab.ch/sponsoring

WWW.NAB.CH

WIR LÖSEN DAS. 

20 Jahre Gärtner Lebensmittel

Herzlichen Dank für Ihre Treue

Ihr Einkauf sichert die Existenz Ihres Quartierladens in Rütihof

Migros-Partner
Gärtner Lebensmittel AG
Fislisbacherstr. 4
5406 Rütihof

KH KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
MANUELA BUMBACHER



„IN DER HOMÖOPATHIE WIRD DER MENSCH IN SEINER GANZHEIT BEHANDELT. DIE HOMÖOPATHIE EIGNET SICH SOWOHL FÜR AKUTE ALS AUCH CHRONISCHE KRANKHEITEN BEI KINDERN UND ERWACHSENEN“

IM BREITACHER 28 - 5406 RÜTIHOF - TEL. 056 470 21 46
INFO@MANUELABUMBACHER.CH - WWW.MANUELABUMBACHER.CH

Th. Keller

– Bodenbeläge – Parkett
– Laminat – Teppiche – Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
im Steiacher 4 Tel. 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
www.thkeller.ch

Schreinerei – Innenausbau
RASSO EGGERT
5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85

HIT REISEN: Sofort buchen und **10%** sparen!



Erzgebirge
Kein Einzelzimmer-Zuschlag bei allen Abreisen!
(Anzahl der Zimmer beschränkt)

Preise 2011 günstiger dank tiefem Euro!

5 Tage gem. Programm
ab Fr. **455.-**

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis
5 Tage gemäss Programm	550.-	495.-
Reduktion Reise 1-5		- 40.-
Daten 2011		
Sonntag-Donnerstag		
1: 31.07.-04.08.	6: 04.09.-08.09.	
2: 07.08.-11.08.	7: 11.09.-15.09.	
3: 14.08.-18.08.	8: 18.09.-22.09.	
4: 21.08.-25.08.	9: 25.09.-29.09.	
5: 28.08.-01.09.	10: 02.10.-06.10.	

Erzgebirge & Böhm. Bäderdreieck

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz-Oberwiesenthal.** Fahrt nach Oberwiesenthal im Erzgebirge.
- 2. Tag: Panoramafahrt durchs Erzgebirge.** Auf einer geführten Tour im Markus-Röhling-Stolln haben wir die Gelegenheit in die Welt des Silber- und Kobalt-Bergbaus einzutauchen. Anschliessend individueller Rundgang und Mittagspause in der alten Bergbaustadt Anna-Berg-Buchholz. Besonders sehenswert ist die spätgotische St. Annenkirche. Weiterfahrt nach Seiffen, das Zentrum der Holzspielwaren-industrie und Heimat der Nussknacker und Räuchermännchen. Besuch einer Schauwerkstatt und Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt ins Hotel.
- 3. Tag: Böhmisches Bäderstädte und mittelalterliches Loket.** Am Vormittag statten wir dem reizvollen Städtchen Loket einen Besuch ab. Nach einer Fahrt durch die lieblichen Naturlandschaften von Westböhmen erreichen wir den schönen Kurort Marienbad. Wir fühlen uns wie in der Zeit der Belle Epoque und geniessen den Anblick der prunkvoll restaurierten Villen und Kolonnaden. Am Nachmittag besichtigen wir den mondänen Badeort Karlsbad, an der Mündung von Tepla und Eger gelegen. Nach einer geführten Stadtbesichtigung Rückreise nach Oberwiesenthal.
- 4. Tag: Fakultativer Ausflug nach Prag.** Prag ist eine der schönsten Städte Europas. Das Stadtbild wird vom Hradschin beherrscht, einer hoch über der Moldau gelegenen Burg. Unterhalb liegt die reizvolle Kleinstadt mit ihrem mittelalterlichen Charakter, zahlreichen Palästen sowie verschiedenen Plätzen und Gärten. Heute lernen wir diese Stadt auf einer geführten Besichtigung näher kennen.
- 5. Tag: Oberwiesenthal-Soos/Franzensbad-Eger-Deggendorf.** Unseren ersten Stopp widmen wir dem einzigartigen Naturschutzgebiet Soos. Hier werden wir Zeuge einer faszinierenden Moorlandschaft mit kleinen Seen, zahlreichen Mineralquellen und mehr als zweihundert Mofetten. Danach Spaziergang durch den beliebten Kurort Franzensbad und durch Eger. Über die Landesgrenze und via Regensburg setzen wir unsere Reise nach Deggendorf fort.
- 6. Tag: Deggendorf-Schweiz.** Im Laufe des Morgens Abfahrt von unserem Hotel und Rückreise via Landshut, München und Memmingen in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

6 Tage inkl. Halbpension

ab Fr. **595.-**

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis
6 Tage inkl. Halbpension	695.-	625.-
Reduktion Reise 4-8		- 30.-
Daten 2011		
Sonntag-Freitag		
1: 29.05.-03.06.	5: 26.06.-01.07.	
2: 05.06.-10.06.	6: 04.07.-09.07.	Mo-Sa
3: 12.06.-17.06.	7: 10.07.-15.07.	
4: 19.06.-24.06.	8: 17.07.-22.07.	

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Fernreisebus
- Unterkunft in guten Mittelklasshotels, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 5 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Prag am 4. Tag)
- Geführte Stadtbesichtigung in Karlsbad
- Eintritt Bergwerk, Schauwerkstatt Seiffen und Naturreservat Soos
- Erfahrener Reisechauffeur

Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschlag 0.-
- Fakultativer Ausflug Prag inkl. Mittagessen 60.-
- Annulationsschutz 20.-

Internet Buchungscodes **terz**

Ihre Hotels

Wir wohnen vier Nächte im **guten Mittelklasshotel Best Western Birkenhof T-***** (off. Kat.****) im Kurort Oberwiesenthal. Die 172 ruhigen Zimmer sind komfortabel und mit vielen Annehmlichkeiten ausgestattet und verfügen über Telefon, Satelliten-TV, Radio, Mini-bar und Haartrockner. Zum Hotel gehören zwei Restaurants mit regionaler und internationaler Küche, eine Bar und ein Wellness-Bereich mit Fitness, Bad, Sauna, Solarium und Massage.

Rückreise: Eine Übernachtung im guten Mittelklasshotel in Deggendorf.

Südböhmen und Prag

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz-Budweis.** Hinfahrt via München und Deggendorf nach Budweis.
- 2. Tag: Panoramafahrt Böhmerwald-Prag.** Wir besuchen die Region des grossen Moldaustausees und fahren entlang dem gleichnamigen Fluss durch die historischen Orte Rosenberg und Hohenfurt. Durch eine reizvolle Naturlandschaft geht es weiter nach Böhmisches Krumau. Mehr als dreihundert historische Häuser, zwischen denen das Areal des Schlosses und die Kirche des heiligen Veits dominieren, bilden einen Altstadtkern von seltener Harmonie und Schönheit. Danach Fahrt nach Prag.
- 3. Tag: Prag mit Altstadtbesichtigung.** Die tschechische Hauptstadt ist gleichzeitig auch die grösste Stadt des Landes. Zum imposanten Stadtbild gehören die Karlsbrücke mit neunundzwanzig Heiligenstatuen, die Prager Burgstadt (Hradschin), die Altstadt mit den fröhlichen Märkten, wo auch heute noch traditionelle Handwerkskunst dem Besucher Einblicke in vergangene Tage gewährt sowie verschiedene Kirchen, u.a. die Teynkirche, mit den Klängen der ältesten Orgel Europas. Heute Vormittag unternehmen wir, unter kundiger Führung, eine Besichtigung der Altstadt. Nachmittag zur freien Verfügung.
- 4. Tag: Fak. Ausflug: Prager Burgberg.** Am Vormittag interessante Besichtigung der Prager Burg. Hier befindet sich auch die offizielle Residenz des tschechischen Staatspräsidenten, so dass man jede Stunde die Wachablösung der in rot-weiss-blauen Uniformen gewandeten Soldaten verfolgen kann. Von den Gärten der Festungsanlage hat man einen schönen Blick über die Stadt. Unter anderem besuchen wir den Veitsdom und den Alten Königsplatz. Freier Nachmittag für individuelle Entdeckungen und Einkäufe.
- 5. Tag: Prag-Schweiz.** Rückfahrt über Pilsen, Nürnberg, Ulm zu den Einsteigeorten.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Fernreisebus
- Unterkunft in Mittelklasshotels, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten:
 - 3 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
 - 1 x Frühstücksbuffet (3. Tag)
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Prager Burgberg am 4. Tag)
- Erfahrener Reisechauffeur





Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschlag 130.-
- Fakultativer Ausflug Prager Burgberg 35.-
- Annulationsschutz 15.-

Auftragspauschale (beide Reisen)

Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.- pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Abfahrtsorte (beide Reisen)

06:30 Burgdorf 
06:45 Basel
07:20 Aarau
08:00 Baden-Rütihof 
08:30 Zürich-Flughafen 
08:50 Winterthur
09:15 Wil 

Internet Buchungscodes **tsuep**

Ihre Hotels

Auf dieser Reise haben wir für Sie folgende oder gleichwertige Hotels reserviert:

Hotel	Nächte	T-Kat.	off. Kat.
Gomel, Budweis	1	T-***	****
Panorama, Prag	3	T-***	****

- SOFORT-PREISE*** ca. 50% der Sitze buchbar bis max. 1 Monat vor Abreise
- Bei starker Nachfrage: Verkauf zum KATALOG-PREIS.** *Keine Reduktion von Zuschlägen

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft 
TWERENBOLD
Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25

Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

FRANZ PFISTER
Kanal- und Abflussreinigung

Kanalinspektion
Absaugarbeiten
Flächenreinigung

044 308 80 40

056 225 25 04

www.franzpfister.ch

24h
Service

SPIRITS & MORE

PURER GENUSS

www.spiritsandmore.ch

für preisbewusste Geniesser

erfrischend farbig

ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a
5400 Baden

Telefon 056 200 28 88

info@zuend-baden.ch

www.zuend-baden.ch

Malerarbeiten innen / aussen

Natürliche Anstrichstoffe

Tapeten und Wandbelege

Spanndecken

Riss-Sanierungen

Beton-Sanierungen

Farbgestaltungen

Service-Maler

Spritzwerk

Hiltibergstrasse 38
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64



Büchi + Fischer AG
Malerei.

Ziegelhastrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83

Kalender:

April

Sa	16.	Palmbinden, kath. Seelsorge
So	17.	Palmsontag, kath. Seelsorge
Fr	22.	Karfreitag singen, Kirchenchor
So	24.	Ostergottesdienst mit Chor, kath. Seelsorge und Kirchenchor
Di	26.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

Mai

Sa	07.	Papiersammlung, Schule
So	08.	Erstkommunion, kath. Seelsorge
Di	10.	Sporttag, Schule (Verschiebedatum 17.05.)
Mi	11.	Maibummel, Landfrauen
Do	12.	Mannschaftsübung, Feuerwehr
Fr	20.	Frühlingsstube aRomana, Rattatui
Fr	27.	Filmzyklus, Filmclub
So	29.	Ök. Familiengottesdienst, ref. und kath. Seelsorge
Di	31.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

Juni

Do	02.	Auffahrt, kath. Seelsorge
Do/Fr	02./03.	Auffahrtsbrücke, Schule
Sa	04.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 3, Dorfverein
Sa-Mo	11.-13.	Pfila, Jungwacht/Blauring
So	12.	Pfingsten, kath. Seelsorge
Mi	15.	Besuchstag, Schule
Do	16.	Mannschaftsübung, Feuerwehr
So	19.	Singen in der Kapelle, Kirchenchor
Di/Mi	21./22.	Projekttag für Jungendfest, Schule
Do	23.	Fronleichnamprozession in Baden, kath. Seelsorge
Sa	25.	Papiersammlung, Jungwacht/Blauring
Sa	25.	Chinderfiir, kath. Seelsorge
Sa	25.	Brau- und Rebfest, Rebverein
So	26.	Firmung Baden, kath. Seelsorge
Di	28.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Do	30.	Seniorenflug, Dorfverein
Do	30.	Brötli, Kirchenchor
Do	30.	Jugendfest, Schule



Impressum

02/2011

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefer.ch

29. Jahrgang · Auflage: 1'180 Exemplare · Erscheint fünfmal jährlich und wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt
Redaktion/Inserate: Barbara Wiedmer-Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch) · Grafik: Mike Roskamp (info@sr-webmedia.ch)

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 3/2011: 4. Juni · Schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: barbara.umbricht@hispeed.ch

